

## Werk

**Titel:** Verhandlungen der Gesellschaft

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1911

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657\\_1911](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1911) | LOG\_0020

## Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

**VERHANDLUNGEN DER GESELLSCHAFT.****Allgemeine Sitzung vom 7. Januar 1911.**

Vorsitzender: Herr P e n c k.

Die Sitzung fand mit Rücksicht auf die Vorführung von Dreifarben-Projektionsbildern (s. u.) in der Aula der Königlichen Technischen Hochschule statt, die seitens des Herrn Rektors der Hochschule in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt worden war.

Am 12. Dezember v. J. verstarb hochbetagt **Freiherr Georg v. Schleinitz**, dessen Name untrennbar verknüpft ist mit der ersten großen wissenschaftlichen Betätigung von Deutschland zur See. Er war 1874—76 Kommandant S. M. S. „Gazelle“, bei deren ruhmreicher Fahrt durch den Atlantischen, Indischen und Stillen Ozean, welche bald nach der Expedition des „Challenger“ so wesentlich zur Aufhellung der Tiefe des Ozeans beitrug. Nach seiner Rückkehr wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden der Gesellschaft erwählt, und 1883 bis 1884 war er deren erster Vorsitzender. Als die deutsche Kolonialbewegung einsetzte, war Freiherr v. Schleinitz einer der ersten, die sich auf dem kolonialen Gebiete praktisch betätigten. Er wurde zum Landeshauptmann von Deutsch-Neu-Guinea ernannt, und als solcher hat er sich große Verdienste um die erste genauere Festlegung der Küstenlinien eines großen Teiles des deutschen Südsee-Besitzes erworben. In den letzten Jahren lebte Schleinitz zurückgezogen auf seinem Besitze Schloß Hohenborn bei Pyrmont. Die Gesellschaft ehrte ihn beim Antritt seiner Tätigkeit auf kolonialem Gebiete durch Ernennung zu ihrem Ehrenmitgliede, eine Auszeichnung, die nur wenigen Deutschen verliehen worden ist.

Ferner beklagt die Gesellschaft das Hinscheiden ihres ordentlichen Mitglieds (seit 1887) Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. **Karl Dunker**. Er hat sich hochverdient gemacht um die Begründung der Berliner Handels-Hochschule, deren Rektor er bei seinem Tode war, sowie er sich auch lebhaft an den Arbeiten der Geschäftsführung des Internationalen Geographen-Kongresses zu Berlin im Jahre 1899 beteiligt hat. Auch starben die ordentlichen Mitglieder die Herren Oberleutnant a. D. **Troost** (1909), Major **F. Guse** in Glatz (1895) und Gerichts-Assessor a. D. **Fr. Paeske** in Braunschweig (1877).